



**Professionalisierung oder Liebhaberei?**

Vortrag, Podium, Diskussion

Datum: Sonnabend, 25. November 2006  
Uhrzeit: Beginn 15:00 Uhr  
Eintritt: Eintritt frei  
Ort: Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart  
Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart  
Saal im Erdgeschoss des Neubau II

Geschäftsstelle  
Rosenthaler Straße 11  
D - 10119 Berlin

Telefon + 49 (0) 30/26 55 22 81  
Telefax + 49 (0) 30/26 55 22 83

info@kuenstlerbund.de  
www.kuenstlerbund.de

Berliner Sparkasse  
Konto-Nr. 640 015 387  
BLZ 100 500 00

Vorstand  
Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender  
Helmut Schweizer, Zweiter Vorsitzender

Christiane Dellbrügge, Michael Jäger,  
Andrea Knobloch, Alf Löhr, Jo Schöpfer

Geschäftsführung  
Katja Hesch

Aus Anlass seiner diesjährigen Mitgliederversammlung ist der Deutsche Künstlerbund zu Gast in Stuttgart. Die im letzten Jahr begonnene Tradition, einen Redner zu einem öffentlichen Vortrag zu bitten, wird in der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart fortgesetzt und wir freuen uns, den Hamburger Künstler Armin Chodzinski zum Thema: »Professionalisierung oder Liebhaberei?« als Vortragenden gewonnen zu haben.

Profi sein heißt heute, alles Notwendige zu wissen und zu können, die eigene »Produktion« erfolgreich zu vermarkten: Professionalisierungsangebote an Künstler/innen gehen ganz selbstverständlich davon aus, dass künstlerischer Erfolg gleichbedeutend sei mit der Umwandlung der Ware Kunst in schwarze Zahlen auf dem Kontoauszug. Dementsprechend konzentrieren sie sich auf die Vermittlung von Fähigkeiten, die eine erfolgreiche Selbstvermarktung auf dem Handelsplatz Kunstmarkt sicherstellen sollen.

Womöglich ist aber die Kehrseite der Professionalität viel attraktiver? Bietet nicht die Liebhaberei die größeren Chancen, künstlerische Interessen eigensinnig zu formulieren und ins Werk zu setzen? Und das schon allein deshalb, weil Profis für ein künstlerisches Tätigsein, das auch in gesellschaftliche Gestaltungsprozesse eingreifen will, schon lange keine Zeit mehr haben? Oder muss man beide Modelle gar nicht gegeneinander ausspielen, weil sie für das Projekt »Künstler/in« ohnehin unbrauchbar sind?

Nach einer Begrüßung durch **Prof. Dr. Ludger Hünnekens** (*Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart*) und **Frank Michael Zeidler** (*Künstler, Berlin, Erster Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes*) wird die Düsseldorfer Künstlerin **Andrea Knobloch** eine thematische Einführung geben. Anschließend an den Vortrag von **Armin Chodzinski** wird das Podium unter der Moderation von **Leonie Baumann** (*Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine, Berlin*) mit **Dr. Ralf Christofori** (*Kunstkritiker, Stuttgart*), **Elke aus dem Moore** (*Künstlerische Leiterin Künstlerhaus Stuttgart*), **Petra von Olschowski** (*Geschäftsführerin Kunststiftung Baden- Württemberg, Stuttgart*) und **Michael Sturm** (*Galerie Michael Sturm, Stuttgart*) sowie Gästen aus dem Publikum das Thema diskutieren.



## Programm

25. November 2006

### Professionalisierung oder Liebhaberei?

Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart  
Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart  
Saal im Erdgeschoss des Neubau II (aluminiumfarbenes Gebäude)

- Begrüßung 15:00 Uhr  
**Prof. Dr. Ludger Hünnekens**  
Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
**Frank Michael Zeidler**  
Künstler, Berlin, Erster Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes
- Einführung **Andrea Knobloch**  
Künstlerin, Düsseldorf
- Vortrag **Armin Chodzinski**  
Künstler, Hamburg
- Pause 16:15–16:30 Uhr
- Diskussion 16:30 Uhr  
**Dr. Ralf Christofori**  
Kunstkritiker, Stuttgart  
**Elke aus dem Moore**  
Künstlerische Leiterin Künstlerhaus Stuttgart  
**Petra von Olschowski**  
Geschäftsführerin Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart  
**Michael Sturm**  
Galerie Michael Sturm, Stuttgart  
Moderation **Leonie Baumann**  
Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine, Berlin